

## Aus dem Inhalt

Amtliches **II**

Baum- und Strauchschnitt **III**



Gelbe Tonne <sup>AWV PLUS</sup>  
vom Abfall zum Rohstoff **IV**  
Folge 3: Getränkekarton



Zukunft der Deponie Untitz **V**

Elektroschrott richtig entsorgen **V**



Fotowettbewerb Homepage **VI**

## Herbstzeit – Gartenpflegezeit



So wie die fleißigen Helfer Tessa und Connor hier im Garten Baum- und Strauchschnitt zusammentragen, geht es im Herbst vielen Kleingärtnern. Wie Sie Ihren Baum- und Strauchschnitt entsorgen können, lesen Sie auf Seite III.

### Exkursion zum Recyclingpark Untitz und zur Müllverbrennungsanlage Zorbau



In der Anlage werden seit 01.06.2005 die Abfälle aus Ostthüringen verbrannt. Unser Verband zeigt interessierten Bürgerinnen und Bürgern den Weg des Abfalls von der Annahme in der Umladestation bis zur Müllverbrennungsanlage Zorbau.

**Wann:** 25.10.2013 von 11.00-17.00 Uhr.

**Treffpunkt:** 11.00 Uhr, Bürogebäude AWV, Gera, De-Smit-Straße 18, Haupteingang.

Da die Mitfahrkapazität begrenzt ist, melden Sie bitte Ihre Teilnahme bis 11.10.2013 bei der Volkshochschule Gera unter 0365/5525930 an.



**Die Ausgabe  
Nr. 74 des  
Amtsblattes  
erscheint am  
13.12.2013.**

# Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen

Service-Telefon: 01802 298 168 (\*) oder 0365/83321 50

(\*) Festnetz 6 ct/Anruf; Mobil max. 42 ct/min

## Geschäftsstelle Gera: De-Smit-Str. 18, 07545 Gera

Telefon: 0365/83321 11

Telefax: 0365/83321 18

e-mail: info@awv-ot.de

## Redaktion Amtsblatt:

Telefon: 0365/83321 22 oder 0365/83321 23

Telefax: 0365/83321 37

e-mail: abfallberatung@awv-ot.de

## Geschäftsstelle Greiz: R.-Breitscheid-Str. 11, 07973 Greiz

Telefon: 03661/4780 20 oder 03661/4780 21

Telefax: 0365/83321 38

e-mail: greiz@awv-ot.de

## Sprechzeiten Geschäftsstellen Gera und Greiz:

Dienstag: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

## Feiertagsentsorgung 03.10.2013 und 31.10.2013

Wir möchten alle Bürger daran erinnern, dass Sie bitte die Zufahrt zu den Grundstücken und Behälterstandplätzen (Leerungsort) bis zur Leerung ermöglichen.

**Hinweis:** Die Leerungstage für Ihren Ort/Ihre Straße können Sie auch im Internet unter [www.awv-ot.de](http://www.awv-ot.de) abfragen.

### In der Stadt Gera

Abfuhr **Hausmüll- und Biotonnen** sowie **Blaue Tonnen und Gelbe Tonnen** AWV PLUS wie folgt:

Do.	03.10.2013	verlegt auf Fr.	04.10.2013
Fr.	04.10.2013	verlegt auf Sa.	05.10.2013
Do.	31.10.2013	verlegt auf Fr.	01.11.2013
Fr.	01.11.2013	verlegt auf Sa.	02.11.2013

### Im Landkreis Greiz

Abfuhr **Hausmüll- und Biotonnenabfuhr** wie folgt:

Do.	03.10.2013	verlegt auf Fr.	04.10.2013
Do.	31.10.2013	verlegt auf Fr.	01.11.2013

Abfuhr **Blaue Tonnen** wie folgt:

Do.	03.10.2013	verlegt auf Sa.	05.10.2013
Do.	31.10.2013	verlegt auf Sa.	02.11.2013

Abfuhr **Gelbe Tonnen** AWV PLUS wie folgt:

- Nur gültig für:

*Gemeinde Harth-Pöllnitz;*

*Gemeinde Langenwetzendorf;*

*Stadt „Auma-Weidatal“;*

*Stadt Zeulenroda-Triebes mit OT, Langenwolschendorf und Weißendorf;*

*VG „Leubatal“- ACHTUNG: hier nur die Orte Brückla, Hain und Hohenleuben;*

*Stadt Greiz - ACHTUNG: hier nur die Ortsteile Cossengrün, Hohndorf mit Eubenberg, Gablau, Leiningen, Pansdorf, Tremnitz und Schönbach (ehem. VG „Vogtländisches Oberland“)*

Do.	03.10.2013	verlegt auf Sa.	05.10.2013
Do.	31.10.2013	verlegt auf Sa.	02.11.2013

- Nur gültig für:

*im vorstehenden Anstrich nicht angeführte VG, Gemeinden und Städte des Landkreises*

Do.	03.10.2013	verlegt auf Fr.	04.10.2013
Fr.	04.10.2013	verlegt auf Sa.	05.10.2013

Do.	31.10.2013	verlegt auf Fr.	01.11.2013
Fr.	01.11.2013	verlegt auf Sa.	02.11.2013

### Hinweis:

Am 04.10.2013 und am 01.11.2013 bleiben die Geschäftsstellen in Gera und Greiz geschlossen.

An diesen Tagen ist auch das Service-Telefon nicht besetzt.

### Nachholtermin Schadstoffsammlung in Pölzig und Großenstein

Die am 23.04.2013 wegen Fahrzeug-Defekt ausgefallenen Stellzeiten des Schadstoffmobiles in Pölzig und Großenstein werden wie folgt am Donnerstag, den **24.10.2013**, nachgeholt:

Pölzig,	Meuselwitzer Straße, Nähe Nr. 5, 10.20	bis 12.20
Uhr,		
Großenstein,	Gemeindeamt,	12.40 bis 13.40 Uhr

### Reinigung der Biotonnen

Bitte stellen Sie Ihre Biotonne am turnusmäßigen Leerungstag unabhängig vom Füllgrad bis 6.00 Uhr bereit. Die Tonnen werden geleert und am gleichen Tag gereinigt:

#### in Gera:

im Zeitraum vom 30.09.2013 bis 10.10.2013

#### in den Städten Greiz, Ronneburg, Weida und Zeulenroda-Triebes:

im Zeitraum vom 14.10.2013 bis 22.10.2013.

**Bitte lassen Sie die Tonnen nach erfolgter Leerung bis zur Reinigung, maximal jedoch bis 18.00 Uhr des Leerungstages, stehen.** Es werden zwei verschiedene Fahrzeuge genutzt, daher kann es zu zeitlichen Abständen zwischen Leerung und Reinigung kommen.

### Biotonnen-Leerungsrhythmus in Greiz, Ronneburg, Weida und Zeulenroda-Triebes:

Von Dezember bis März findet die Biomüllsammlung wieder alle 14 Tage statt. Das bedeutet konkret in

**Greiz:** bis 26.11.2013 wöchentlich;  
**1. Leerungstag 14-tägliche Entsorgung: 10.12.2013**

**Ronneburg:** bis 27.11.2013 wöchentlich;  
**1. Leerungstag 14-tägliche Entsorgung: 11.12.2013**

**Weida:** bis 29.11.2013 (Fr.) bzw. 26.11.2013 (Di.) wöchentlich;  
**1. Leerungstag 14-tägliche Entsorgung: 06.12.2013 (Fr.-Tour) bzw. 10.12.2013 (Di.-Tour)**

**Zeulenroda-Triebes:** bis 28.11.2013 wöchentlich;  
**1. Leerungstag 14-tägliche Entsorgung: 12.12.2013**

## Resümee nach dem Hochwasser

Die Tage vom 02.06.2013 an werden wir wohl alle nicht so schnell vergessen. Besonders hart hat das Hochwasser das Elstertal getroffen. Schnell kam es, in vielen Fällen war es auch recht schnell wieder weg (in Gera z.B. waren einige Straßen/Straßenteile bereits am 03.06.2013 spätabends wieder trocken). Was blieb, waren geflutete Keller und Wohnungen, immense Schäden und jede Menge Abfall. Noch heute haben Betroffene mit den Folgen zu kämpfen; erreichen uns Anrufe, dass nass gewordene Schränke nun doch entsorgt werden sollen.

Eines hat das Hochwasser gezeigt: es gibt viele Menschen, die sich uneigennützig, oft bis hin zur Erschöpfung, für andere in Not geratene engagieren. Natürlich sind all jene zu nennen, die halfen, überschwemmte Keller und Wohnungen auszuräumen. Doch dann lagen riesige Abfallberge auf der Straße, die mussten weg! Hier waren die Abfallwirtschaftler gefragt.

Auch in dieser Krisensituation haben sich die Entsorger bewährt. Zu nennen sind die GUD Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG (GUD) und die „Umwelt“ Entsorgungs- und Straßenservice GmbH („Umwelt“), die Containerdienste Adler aus Ronneburg sowie der Containerdienst Steudel und der Containerdienst Reinhold

aus Greiz. Ebenfalls mit Mensch und Material im Einsatz waren in den betroffenen Gebieten im Landkreis ortsansässige Containerdienste wie beispielsweise die Containerdienste Voigt, Stieghorst und Huber. Doch besonders in Gera war auch Hilfe von auswärts nötig, insbesondere an den Wochenenden. Hier unterstützten die Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Betrieb Zwickau, die Becker Umweltdienste GmbH NL Schleiz und Chemnitz mit dem Einsatz von Technik und Personal ebenso wie die „Umwelt“. Große Hilfe kam auch von der OTEGAU Arbeitsförder- und Berufsbildungszentrum GmbH Gera, die Arbeitskräfte zum Beladen der Fahrzeuge bereitstellte.

Aber auch Angestellte aus Verwaltungen waren im Einsatz, ob in den Krisenstäben oder beim Aufladen vor Ort. Nicht vergessen wollen wir

auch die vielen privaten Firmen, wie etwa Baubetriebe, die besonders in den ersten Tagen ohne langes Überlegen den Betroffenen schnell u.a. mit Bagger und Lkw halfen, auch die vielen Menschen, die die Abfälle in die Fahrzeuge einladen halfen, die vielen privaten Initiativen zur Beräumung und zum Abtransport des hochwassergeschädigten Hausrats. Danke an die vielen Helfer!

Insgesamt wurden im Verbandsgebiet 4400 t Abfall aufgeladen, nach Untitz und Krölpa angeliefert und von der GUD und „Umwelt“ verarbeitet. Innerhalb weniger Wochen musste dort damit eine Menge, die sonst im gesamten Verbandsgebiet innerhalb eines Jahres im Rahmen der Sperrmüllsammmlung erfasst wird, unter Einhaltung der gesetzlichen Auflagen - wie etwa zum Brandschutz - sortiert und geschreddert werden. Diese Situation

forderte auch die Mitarbeiter dort heraus und wurde von Ihnen glänzend gemeistert.

Dank einer in kürzester Zeit vom Land Thüringen erteilten Ausnahmegenehmigung, diese Hochwasserabfälle in Krölpa deponieren zu dürfen (um die Kosten gering zu halten), wurden in Krölpa davon 3416 t deponiert. Beim Transport kam hierbei Unterstützung durch die Virec GmbH aus Ronneburg. Die Tonnage-Differenz (984 t) konnte einer gesonderten Verwertung

nach Holz, Schrott, E-Schrott oder Reifen zugeführt werden. Bemerkenswert auch, dass trotz auftretender Probleme, wie wegen Hochwasser gesperrter Zufahrt zum Recyclingzentrum Untitz, gesperrter Ortsverbindungsstraßen und Straßenzüge in den überschwemmten Gebieten die Entsorger GUD und „Umwelt“ durch großen Einsatz in der Organisation und auf den Fahrzeugen bereits nach wenigen Tagen wieder für Normalität bei der Hausmüll-, Biomüll- oder Wertstoffbehälterabfuhr sorgten, also dort trotz der zusätzlichen Aufgaben der Hochwasserabfallberäumung alles nach Plan lief.

Es waren Tage mit viel Leid und Unsicherheit, doch auch mit aufopferungsvollen, hilfsbereiten Menschen, die für Lichtblicke sorgten. So oder so, wir werden alle diese Tage so schnell nicht vergessen...



Gera-Untermhaus



Neumühle



Gera-Heinrichsgrün



Hilfe anderer Entsorger

## Baum- und Strauchschnitt



In den Herbstmonaten türmen sich in so manchen Gärten viele abgeschnittene Äste und abgeschnittenes Strauchwerk.

Einige Hobbygärtner/innen stellen sich dann die Frage: „Wie kann ich diesen Schnittabfall richtig und günstig entsorgen?“

Hier die Tipps der Abfallberatung:

### - Kompostieren Sie diese Abschnitte.

Holz ist ein wertvolles Strukturmaterial und trägt dazu bei, dass die Kompostierung richtig gut läuft.

### - Abgabe in den Recyclinghöfen

Auch im Herbst diesen Jahres kann im Monat November zu den Öffnungszeiten in den Recyclinghöfen Baum- und Strauchschnitt in der Menge bis ein Kubikmeter kostenlos abgegeben werden.

Folgende Recyclinghöfe richten dazu zusätzliche Öffnungszeiten ein:

**Berga, August-Bebel-Str. 5, (Containerdienst Adler)**

Samstag, den 23.11.2013 von 08.00 – 12.00 Uhr

**Münchenbernsdorf, Thomas-Müntzer-Str. 29,**

(„Umwelt“ Entsorgungs- und Straßenservice GmbH)

Samstag, den 16.11.2013 von 10.00 – 12.00 Uhr

### - Zerkleinern Sie Äste und Zweige.

Im Garten ist dieses Schreddergut ein guter Bodenschutz und dient dem Mulchen des Bodens.

### - Nutzen Sie die Grünschnittkarte des AWV Ostthüringen

Damit können Sie - unabhängig von der Regelung zur Baum- und Strauchschnittabgabe in den Monaten März und November - an ausgewählten Recyclinghöfen für eine Jahrespauschale von 12,00 € so oft Sie wollen im

gesamten Jahr Grünschnitt in der Menge von ein Kubikmeter abgeben, ohne bei jeder Anlieferung extra zu bezahlen. Eine Verlängerung bereits vorhandener Grünschnittkarten ist problemlos auf den Recyclinghöfen möglich.

Auf folgenden Recyclinghöfen ist der Erwerb/Einsatz der Grünschnittkarte möglich:

**Gera:** Hainstraße, Auenstraße, Berliner Straße, Berta-Schäfer-Straße; **Bad Köstritz:** Heinrich-Schütz-Straße; **Greiz:** An der Goldenen Aue; **Münchenbernsdorf:** Thomas-Müntzer-Straße; **Weida:** Geraer Landstraße; **Zeulenroda-Triebes:** Lohweg und OT Mehla, Mehlaer Hauptstraße; **Gemeinde Wünschendorf:** Recyclingzentrum Untitz und zusätzlich in der VG „Auma-Weidatal“ auf der Deponie Krölpa.



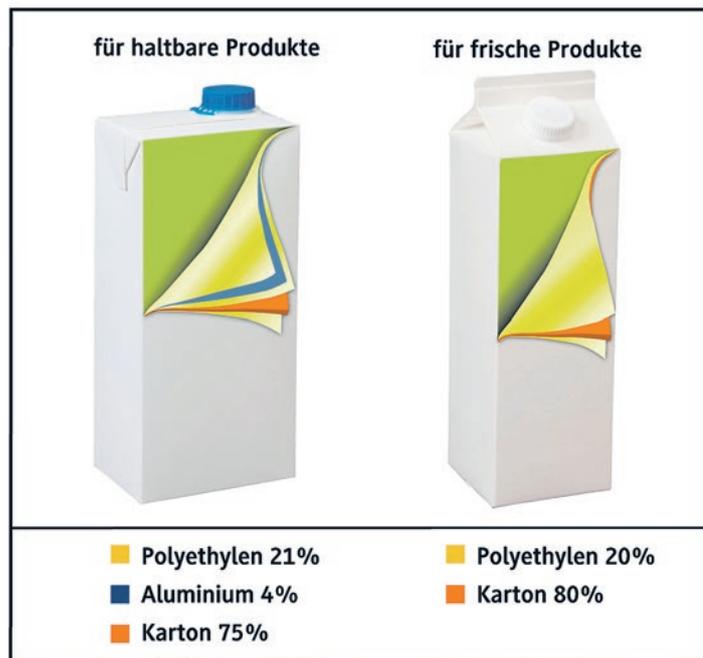
# Unsere Gelbe Tonne <sup>AWV PLUS</sup> - vom Abfall zum Rohstoff (Folge 3)

## Der Getränkekarton im Kreislauf

Wir finden ihn überall, den Getränkekarton: bei Wein, Milch und Säften, Pudding, Sahne und Soßen. Und es sind nicht nur das geringe Gewicht und das gute Transporthandling, welche ihn so beliebt machen. Der Getränkekarton – umgangssprachlich oft Tetra-Pak genannt – besteht zu ca. 75% aus Karton. Außen und innen ist er mit dem Kunststoff „Polyethylen“ beschichtet. Bei Produkten, die lange haltbar sein sollen, kommt noch eine hauchdünne Aluminiumauflage hinzu. Und ganz wichtig: er ist wiederverwertbar.

tons und Altpapier Wellpappenrohpa-piere her. Raubling erzeugt am Standort seine eigene Energie, mit einem Kraftwerk, das nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsprinzip arbeitet. Getränkekartons zu recyceln ist technisch nicht viel aufwändiger als das Recycling von Zeitungen oder Wellpappe. In einer Auflösung-Trommel rotiert ein ca. 30 Meter langer Metallzylinder mit einem 3-Meter-Durchmesser. Wie in einer Waschmaschine werden die zuvor zerkleinerten Getränkekartons unter Zugabe von Wasser „geschleudert“. Chemikalien werden nicht eingesetzt.

### Schichtaufbau des Getränkekartons



**Grafik: Fachverband Kartonverpackungen flüssige Nahrungsmittel e.V. (FKN)**

Voraussetzung für ein Recycling dieser Getränkekartons ist, dass Sie diese in unserer Gelben Tonne <sup>AWV PLUS</sup> zusammen mit anderen Wertstoffen fleißig sammeln. In der Sortieranlage Untitz landet jede LKW-Ladung erst einmal auf einem großen Berg in der Sortierhalle neben dem Tor. Dort beginnt die Sortierung mit einer „Sackaufreißanlage“. Auf parallel laufenden Fließbändern werden anschließend die einzelnen Kunststoffe, Metalle und anderen Wertstoffe mittels verschiedener Verfahren und auch in Sortierung per Hand nach Größe und Beschaffenheit in einzelne Fraktionen getrennt. Eingesetzt wird auch ein technisch interessantes Verfahren, in welchem man sich zunutze macht, dass die verschiedenen Materialien unter Infrarotstrahlung unterschiedlich reflektieren (wir verweisen auf unsere Folgen 1 und 2 im Amtsblatt zu diesem Thema).

Die in der Sortieranlage Untitz aussortierten Getränkekartons werden für die Verwertung gesammelt. Ist eine bestimmte Menge zusammen gekommen, erfolgt eine Meldung an die ReCarton Gesellschaft für Wertstoffgewinnung aus Getränkekartons mbH, Berlin. Sie koordiniert das Recycling gebrauchter Getränkekartons und beauftragt eine Spedition mit der Abholung. Bei der ReCarton GmbH werden die Mengen registriert, d.h. sie führt den sogenannten „Mengenstromnachweis“. Damit kann gegenüber den Landesumweltministerien auf die Tonne genau dokumentiert werden, wie viele Getränkekartons in einem Jahr verwertet wurden.

Die Getränkekartons aus ganz Thüringen verwertet die Mondi Raubling GmbH. Sie gehört zu den Recycling-Pionieren: Bereits seit 1993 werden im Werk Raubling bei Rosenheim gebrauchte Getränkekartons verwertet. Über 140 Mitarbeiter stellen hier aus Getränkekar-



**Innensicht der Trommel (Foto: FKN)**

Im Inneren der Trommel befinden sich Schaufeln, die das Material nach oben transportieren, von wo es wieder nach unten fällt. Durch den Aufprall zerfasert der vom Wasser aufgeweichte Papieranteil und löst sich von den Folien.

Aus dem anfangs festen Karton wird so ein wässriger brauner Faserbrei. Im zweiten Teil der Trommel befinden sich kleine Löcher, durch die der Faserbrei abgeschwemmt wird.

Anschließend wird er in mehreren Prozessschritten gereinigt, eingedickt und zur Papiermaschine gepumpt. Endprodukt ist ein Wellpappenrohpa-pier. Es dient als Grundmaterial für Wellpappenverpackungen. Hierzu zählen z.B. Waschmittelverpackungen, Umzugskisten, Transportkartons und Hülsenkartons sowie Papiersäcke.



**Recyclingprodukte: Trays aus weißgedecktem Wellpappenrohpa-pier, Hülsen, Papiersäcke (Foto: FKN)**

Papiersäcke oder -tüten finden im Haushalt auch als Biotüten Verwendung, Pappen und Kartonhülsen werden über die Blaue Tonne entsorgt und damit beginnen neue Kreisläufe ...

## Zukunft der Deponie Untitz

Wie wir bereits in unserem Amtsblatt vom 14.12.2012 berichteten, befindet sich die geschlossene Deponie Untitz seit dem Jahr 2006 in der Stilllegungsphase. Die Oberflächenabdichtung und Rekultivierung (Ostteil) stehen im Jahr 2016 an. Außerdem beginnt die 30-jährige Nachsorgephase.



In den letzten Jahren hat sich immer mehr herauskristallisiert, dass vor allem bei größeren Abriss- und Baumaßnahmen kein ausreichender

Deponieraum für gering belastete mineralische Abfälle zur Verfügung steht. Der AWW als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für die Stadt Gera und den Landkreis Greiz sieht sich weiterhin in der Pflicht, Entsorgungswege für diese Abfallstoffe an Altstandorten durch Erweiterung oder Reaktivierung dieser Standorte zu erschließen.

Auf der stillgelegten Deponie Untitz besteht auf deren Westfeld, das bis 1996 mit Müll verfüllt wurde, die Möglichkeit, wieder eine Deponie der Klasse I zu errichten. Gegenwärtig werden die notwendigen Genehmigungsunterlagen erarbeitet.

Um bereits bei deren Erarbeitung Ihre Belange/Interessen berücksichtigen zu können, nehmen wir schon im Vorfeld des Genehmigungsverfahrens gern Ihre Anregungen und Hinweise entgegen.

Mit der Realisierung dieses Vorhabens sind zahlreiche Vorteile verbunden. So unter anderem, dass

- keine neue Fläche mit einer Deponie belegt wird,
- die gesamte Infrastruktur bereits vorhanden ist,
- die neue Deponie dementsprechend kostengünstig gebaut werden kann.

Und für leicht belasteten Bodenaushub sowie Bau- und Abbruchabfälle, die in der Umgebung anfallen, gibt es dann wieder eine Abgabemöglichkeit ohne lange, kostenintensive Transportwege.

## Elektroschrott entsorgen – so machen Sie es richtig

Die Ausstattung unserer Haushalte mit Elektrogeräten wächst seit Jahren. Früher oder später ist jedoch auch das modernste Gerät Schrott, aber auch gleichzeitig sehr wertvoll: Beispielsweise gewinnt man aus 14 Tonnen Elektro-Altgeräten etwa 1 Tonne Kupfer. Um die gleiche Menge des Metalls aus Bergwerken zu schürfen, müssen bis zu 1000 Tonnen Gestein bearbeitet werden.

**Die Verwertung von Altgeräten schon auch wertvolle Rohstoffe!**

Ausgediente Elektrogeräte (alle Geräte, die mit Strom aus der Steckdose, aus Batterien oder Solarzellen betrieben werden) sowie Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen dürfen seit 24.03.2006 nicht mehr über die Hausmülltonne entsorgt werden. So sieht es das Elektro- und Elektronikgerätegesetz vor, welches der Bundesgesetzgeber erlassen hat. Denn neben wertvollen Rohstoffen enthalten Elektro- und Elektronikgeräte gefährliche Substanzen wie Quecksilber, Blei, Cadmium und viele andere Stoffe. Wenn sie nicht fachgerecht entsorgt werden, können sie Mensch und Umwelt gefährden. Gleichzeitig sind die Hersteller neuer Produkte in der Pflicht, ihre Geräte recyclingfähig zu gestalten.

**Altgeräte müssen fachgerecht entsorgt werden, Neugeräte recyclingfähig und möglichst schadstoffarm sein!**



Die Sammlung von Elektroaltgeräten darf nur durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger erfolgen, d.h. in unserem Verbandsgebiet durch den AWW Ostthüringen (AWV). Seit Oktober 2012 vermarktet der AWW einen Großteil der Elektroaltgeräte in Eigenregie. Sie als Gebührenzahler profitieren davon, denn die dabei erzielten Erlöse stützen Ihre Abfallgebühren!

**Eine Überlassung von Elektroaltgeräten an private Sammler ist daher nicht nur gesetzwidrig – sie gefährdet auch die Stabilität Ihrer Abfallgebühren!**

**Doch wie entsorgen Sie Elektroschrott richtig? Ist die Entsorgung überhaupt notwendig?** Gibt es noch andere Möglichkeiten, wenn das Gerät noch vollkommen intakt ist?

Für die **Abgabe von Elektrogroßgeräten** sind im Verband zwei **Übergabestellen** eingerichtet: die Recyclinghöfe in der Hainstraße 17 in Gera und in der Mehlaer Hauptstraße 24a in Zeulenroda-Triebes, OT Mehla. Dort ist die Abgabe vollständiger Geräte kostenfrei. An allen anderen Recyclinghöfen des Verbandsgebietes erfolgt die Annahme gegen ein Transportentgelt.



Eine weitere Möglichkeit ist die **direkte Abholung** bei Ihnen **zu Hause**. Dafür ist eine Transportgebühr in Höhe von 5,00 € pro Gerät zu entrichten. Zu beachten ist, dass vor der Abholung die Gebührenmarke zu erwerben und das Gerät bei uns unter

0365/83321 50 oder 01802 298 168 (6 Cent/Anruf aus dem Festnetz/Mobil max. 42 Cent/min.) zur Abholung anzumelden ist. Wünschen Sie die **Abholung aus der Wohnung**, dann geben Sie dies bei Ihrer Anmeldung an. Hierbei fällt ein zusätzliches Entgelt (je nach Aufwand) an, welches vor Ort an den Entsorger zu entrichten ist.

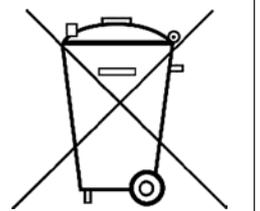
**Elektrokleinschrott**, also Elektrogeräte mit einer Kantenlänge von weniger als 50 cm (z.B. Bügeleisen, Kaffeemaschinen, Rasierapparate, Toaster, Haartrockner, Ventilatoren, Telefone usw.) können Sie ebenfalls an den Recyclinghöfen **kostenlos abgeben**. Sie gehören keinesfalls in die Gelbe Tonne <sup>AWV PLUS</sup>.

**Auch Elektromärkte oder Mobilfunk-Anbieter nehmen sortimentsgerechte Altgeräte zurück.**

Gerade Elektrogeräte sind schnell nicht mehr „aktuell“. Ist das Gerät noch voll funktionstüchtig, wäre es jedoch zu schade zum Entsorgen. Eventuell sucht gerade jemand so ein Stück. Nutzen Sie doch z.B. den Verschenkmarkt auf unserer Homepage unter [www.awv-ot.de](http://www.awv-ot.de) oder wenden Sie sich an caritative Einrichtungen/Gebrauchtwarenhäuser. Funktionstüchtige Elektrogeräte oder andere Gebrauchsgegenstände finden so einen neuen Besitzer.

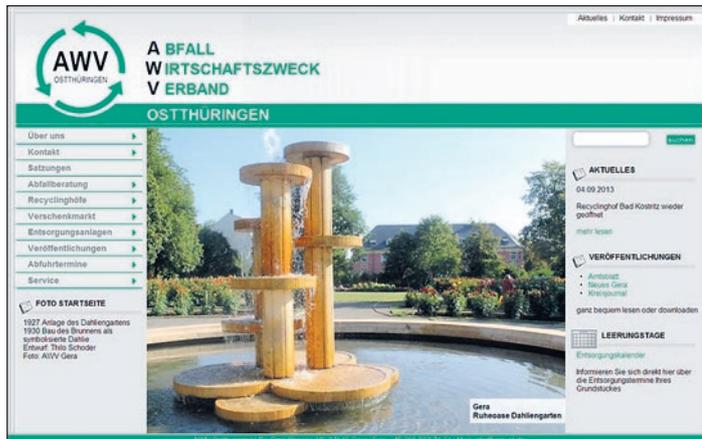
Mit diesem kleinen persönlichen Aufwand leisten auch Sie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Sie helfen mit, dass wertvolle Rohstoffe recycelt und Ressourcen gespart werden können.

Seit dem 24. März 2006 werden alle neuen Elektrogeräte, die in privaten Haushalten genutzt werden können, mit dieser „durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern“ gekennzeichnet. Das Symbol weist Sie darauf hin, dass dieses Gerät nicht über die Abfallbehälter am Grundstück oder Glasbehälter entsorgt werden darf.



## Fotowettbewerb für unsere Homepage

Vor einigen Jahren haben wir unsere Homepage überarbeitet und neu gestaltet. Monatlich wechselnde Fotos auf der Startseite sollten neugierig machen auf unsere Umgebung im Verbandsgebiet. Doch nun ist es Zeit für neue Fotos!



Sie fotografieren gern? Wir rufen Sie dazu auf, uns die schönsten Seiten unserer Umgebung zu zeigen.

Was fasziniert Sie in Gera und im Landkreis Greiz besonders? Sind es die weiten Landschaften, die einzigartige Flora und Fauna, der kulturelle Reichtum, beeindruckende Industrieanlagen oder einfach das Dorf oder die Stadt aus der Sie stammen? Dann schnell zum Fotoapparat gegriffen und mitgemacht bei unserem

### Fotowettbewerb!

Ihre Fotos müssen keinen Bezug zu Abfallthemen haben, sollten jedoch auch keine Portrait- oder Gruppenaufnahmen sein. Wir suchen Ihre Lieblingsbilder, die Lust darauf machen, die Örtlichkeit selbst zu entdecken. Da die Bilder monatlich wechseln, dürfen sie auch den Jahresverlauf widerspiegeln.

#### Wofür werden die Fotos verwendet?

Sie werden auf unserer Homepage zum Einsatz kommen.

#### Welche technischen Voraussetzungen sollten erfüllt sein?

Die Fotos sollten digital mit einer maximal möglichen Auflösung und gängigem Dateiformat eingereicht werden (e-mail, CD). Bevorzugt werden Bilder in Querformat, pro e-mail max. 3 Bilder.

#### Was sollten Sie unbedingt mit angeben?

Bitte geben Sie an, was und wo Sie fotografiert haben, wenn möglich auch in welchem Monat. Vergessen Sie nicht Ihren Namen, Ihre Anschrift und Ihre e-mail-Adresse, ggf. auch Ihre Telefonnummer anzugeben.

#### Wohin senden Sie die Fotos?

Nutzen Sie bitte für die Einsendung nachstehende e-mail-Adresse:

**abfallberatung@awv-ot.de.**

ACHTUNG! Mit Übersendung des Bildmaterials und Veröffentlichung gehen die Bildrechte an den AWW Ostthüringen über.

#### Was gibt es zu gewinnen?

Die Mitglieder einer Jury wählen die schönsten Bilder aus. Bewertet werden Bildaussage, Originalität und Gesamteindruck. Die 12 schönsten Fotos werden auf unserer Internetseite unter [www.awv-ot.de](http://www.awv-ot.de) mit Angabe Ihres Namens veröffentlicht. Darüber hinaus erwartet die Gewinner ein Preisgeld in Höhe von 10 Euro je veröffentlichtem Bild.

**Einsendeschluss ist der 24.10.2013.**

### Amtsblatt des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen

#### Herausgeber:

AWV Ostthüringen, De-Smit-Str. 18, 07545 Gera

#### Verantwortlich:

Dietmar Lübcke, Geschäftsleiter

#### Redaktion:

Ilona Wenzel, Renate Gruber, De-Smit-Str. 18, 07545 Gera, Tel.: 0365/8332122 und 8332123, Fax: 0365/8332137, e-mail: [pr@awv-ot.de](mailto:pr@awv-ot.de)

Fotos S. I – VI: AWW (wenn nicht anders angegeben)

**Druck:** Schenkelberg Druck Weimar GmbH

**Verlag:** Verlag Dr. Frank GmbH, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera

## Vorsicht! Gewerbliche Sammlungen!

Sie haben schon wieder einen Handzettel im Briefkasten mit konkretem Spendenaufruf, aber anonymem Absender? Alte Bekleidung, ausgediente Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik oder Altmetall – wer hat dergleichen nicht? Und alles ist schnell an den Straßenrand gestellt. Das ist doch die Gelegenheit, sich schnell von all diesen Dingen zu trennen.

Doch wer sammelt diese „Spenden“ ein und wie werden sie weiter verwertet? Neben den genehmigten Aktionen gibt es viele illegale gewerbliche Sammler, die keine Berechtigung vorweisen können. Die Sammlungen erfolgen illegal und täuschen einen gemeinnützigen Zweck nur vor. Und am Ende picken sich die Sammler nur die gut zu vermarktenden Wertstoffe heraus. Die weniger attraktiven Abfälle werden liegen gelassen oder in der Landschaft auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt.

Nach dem seit 2012 geltenden Kreislaufwirtschaftsgesetz müssen gewerbliche und gemeinnützige Sammlungen von Wertstoffen und Abfällen angezeigt werden. Sie können nur durchgeführt werden, wenn der Sammler bestimmte Voraussetzungen erfüllt. Bei karitativen Sammlungen wird geprüft, ob die Organisation als gemeinnützig anerkannt ist und die Erlöse tatsächlich zum Beispiel bedürftigen Menschen zu Gute kommen.

Als Abfallerzeuger tragen Sie Verantwortung für eine fachgerechte Entsorgung Ihrer Abfälle. Ihnen stehen in unserem Verbandsgebiet umfangreiche Möglichkeiten zur Trennung und damit ordnungsgemäßen Verwertung der Abfälle zur Verfügung. Bitte melden Sie uns schnellstmöglich angekündigte Sammlungen, nutzen Sie unsere geschaffene Entsorgungsstruktur, die das Erfassen und Verwerten Ihrer Abfälle gewährleistet und unterstützen Sie unsere Arbeit und damit die Stabilität Ihrer Abfallgebühren.

Bei welchen Sammlern Sie ohne Bedenken Ihre Sammelgegenstände bereitstellen können, erfahren Sie auf unserer Homepage unter [www.awv-ot.de](http://www.awv-ot.de) Link Abfallberatung - Wertstoffe & Sammlungen.

# SCHROTT SCHWUND KOSTET IHR GELD!

**Private Schrottsammlungen erhöhen Ihre Abfallgebühren.**

Ein Anruf beim AWW genügt und Ihr Haushalts-Schrott wird **kostenlos** und **fachgerecht** entsorgt. Der Erlös kommt Ihnen zugute, denn er hilft, die Abfallgebühren stabil zu halten. Kleinschrott bitte in die Gelbe Tonne einwerfen - größere Dinge wie Wäscheständer oder Kinderfahrrad abholen lassen oder zum Recyclinghof bringen.

Schrott bekommt der AWW. >> Telefon 0365 8332150

### Erscheinen und Bezug des Amtsblattes:

Das Amtsblatt des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen erscheint nach Bedarf. Die Verteilung (außer Sonderdrucke) erfolgt kostenlos an die Haushalte und Betriebe der Stadt Gera und des Landkreises Greiz wie folgt:

In der Stadt Gera als eigenständige Einlage gemeinsam mit der Zeitung „Neues Gera“. In allen anderen Orten des Verbandes separat.

Bei Nichtzustellung wird das Amtsblatt auf Anfrage innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen nachgeliefert. Der Einzelbezug ist kostenpflichtig zu 1,44 € je Ausgabe möglich. Die Anforderung zum Einzelbezug ist zu richten an den AWW Ostthüringen, Redaktion Amtsblatt, De-Smit-Str. 18 in 07545 Gera.

Die Amtsblätter des AWW Ostthüringen können beim Herausgeber, im Internet unter [www.awv-ot.de](http://www.awv-ot.de) und in der Hauptbibliothek der Stadt Gera, Puschkinplatz 7, eingesehen werden.

#### Sonderdrucke:

Auf Sonderdrucke des Amtsblattes wird in den zwei folgenden Ausgaben des Amtsblattes hingewiesen. Sonderdrucke des Amtsblattes können beim Herausgeber und in den Geschäftsstellen des AWW Ostthüringen kostenlos angefordert oder abgeholt werden. Die Sonderdrucke des Amtsblattes können beim Herausgeber eingesehen werden.